

Finanzbericht 2019

URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität



Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.612.524,00	4.613.692,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	122.000,00		122.000,00
2. Beteiligungen	9.250,00		15.100,00
3. sonstige Ausleihungen	<u>6.723.001,00</u>		<u>5.138.001,00</u>
		6.854.251,00	5.275.101,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		195.692,03	121.815,63
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		42.441,62	67.283,25
		<u>11.704.908,65</u>	<u>10.077.891,88</u>

Passiva

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.077.500,00	9.477.500,00
II. Kapitalrücklage	602.000,00	592.000,00
III. Gewinnvortrag	3.391,88	366,74
IV. Jahresüberschuss	2.016,77	3.025,14
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	20.000,00	5.000,00
	<hr/>	<hr/>
	11.704.908,65	10.077.891,88
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Mittelzufluss	449.835,97	383.748,45
Mittelverwendung		
Eigene Fördertätigkeit	227.277,11	211.529,49
Förderprogramme	147.804,79	78.103,90
Abschreibungen	1.168,00	1.168,00
Verwaltungskosten	61.569,30	79.921,92
Veränderung Rücklagen	<u>10.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<u>447.819,20</u>	<u>380.723,31</u>
Kassenüberschuss	<u>2.016,77</u>	<u>3.025,14</u>

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

A	<u>Mittelzufluss 2019</u>	2019	2018
		<u>T€</u>	<u>T€</u>
1.	Zinserträge, Ausschüttungen	207	180
2.	Erträge Grundvermögen	160	164
3.	Spendenaufkommen	29	40
4.	Fördermittel	<u>54</u>	<u>-</u>
	Gesamt	<u>450</u>	<u>384</u>
B.	<u>Mittelverwendung 2019</u>		
I.	<u>Eigene Fördertätigkeit</u>		
	Westafrika	227	212
II.	<u>Förderprogramme</u>		
	Projektförderung		
1.	Antragsprojekte	60	47
2.	Drittmittelprojekte	53	-
3.	Solarförderung Ostafrika	27	27
4.	Osteuropa / Sonstige Projekte	<u>8</u>	<u>4</u>
		148	78
III.	Abschreibungen	1	1
IV.	Sonstige Aufwendungen	<u>62</u>	<u>80</u>
	Gesamte Mittelverwendung	438	371
C.	<u>Ergebnis Mittelverwendung</u>	+ 12	+ 13
	Zuführung (./.) Auflösung (+) Rücklagen	<u>./.</u> 10	<u>./.</u> 10
D.	Kassenüberschuss	<u>+2</u>	<u>+3</u>

27. Überblick:

Der Stiftung standen in 2019 Mittel von ca. T€ 450 aus Erträgen des Stiftungsvermögens, aus Fördermitteln und aus Verbrauchsspenden zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung.

Hiervon wurden für Projektförderung Mittel von T€ 375 verwendet. Die Verwaltungsausgaben betragen ca. T€ 62.

Den Rücklagen wurden um T€ 10 erhöht. Der Kassenüberschuss beträgt + T€ 2.

II. Erläuterung Mittelzufluss 2019:

28. Kapitalerträge:

Durch die Zuwendung eines Darlehens von T€ 1.600 an die ETH GmbH in den Vermögensstock der Stiftung sind die Zinserträge von T€ 180 auf T€ 207 gestiegen.

29. Sonstige Erträge:

In dieser Position werden die Ausschüttungen aus der Beteiligung Grundstücksgesellschaft Fachmärkte Miesbach in Höhe von T€ 30 und aus der Grundstücksgesellschaft Gera UF/Epp GbR in Höhe von T€ 130 ausgewiesen. Die Zurechnung des steuerlichen Ergebnisses aus diesen Beteiligungen erfolgt außerhalb dieser Rechnungslegung.

30. Spendenaufkommen:

Die laufenden Spenden des Berichtsjahres gliedern sich wie folgt:

	2019	2018
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Geldspenden	21	26
Sachspenden	<u>8</u>	<u>14</u>
Gesamtes Spendenaufkommen	<u>29</u>	<u>40</u>

Die Geldspenden entfallen auf Dr. Habel mit T€ 10, auf Fam. Böker mit T€ 1,5, Fam. Rösen mit T€ 1,1 und Fam. Weiß mit T€ 1 und Spenden unter Euro 1.000,00 von insgesamt T€ 15.

Sachspenden von T€ 8 sind an URBIS FOUNDATION Togo für den Ausbildungsbereich Mediathek und den Sozialbereich Schule, Kindergärten und Kinderbekleidung geleistet worden.

III. Erläuterung Mittelverwendung 2019:

Eigene Fördertätigkeit

31. Fördermittel:

Das Förderprogramm DBU ist ein Gemeinschaftsprogramm mit WECF zum Training von Solarhandwerkern in Rumänien. Das gesamte Fördervolumen beträgt T€ 30. Im Berichtsjahr sind Fördermittel von T€ 23 ausgezahlt worden.

Das Förderprojekt Bengo beinhaltet die Errichtung einer Solaranlage für eine Krankenstation SOS Kinderdorf in Togo. Das Fördervolumen beträgt insgesamt T€ 200.

Im Berichtsjahr sind T€ 30 zur Auszahlung gekommen.

32. Fördertätigkeit Westafrika:

Ein Schwerpunkt der Förderung ist Togo in Westafrika. Die Mittelzuwendung für dieses Land beträgt im letzten Jahr T€ 227 und gliedert sich wie folgt:

	2019	2018
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Solarförderung Togo	52	41
Pilotfarm Togo	41	35
Mediathek Togo	13	10
Medizinprogramm Togo	15	22
Sozialprogramm Togo	24	22
Sonstige Kosten Togo	<u>82</u>	<u>82</u>
	<u>227</u>	<u>212</u>

Die Förderung der Solarenergie umfasst im Berichtsjahr ein Fördervolumen von T€ 52.

Einzelpositionen sind € 17.000,00 für den Standort Sokode. Hiervon entfallen T€ 2 auf die Ausbildung von Solarpraktikanten. Des Weiteren werden Unterstützungen für Förderorganisationen im Solarbereich geleistet. Ein wesentlicher Aufwandsposten ist die Solaranlage für die Computerschule Infti in Höhe von ca. T€ 5.

Einzelpositionen sind die Ausgaben für die Lehrer- und Praktikumsgehälter der Solarurse für Elektrikerauszubildende der Schüler am Lycée Technique Sokodé von zusammen T€ 4. Weitere Ausgaben stellen die Kosten für Installationen und Wartung der bisher getätigten Solarinvestitionen von zusammen T€ 3 dar. Außerdem wurden T€ 4 aufgewendet für die Erneuerung der Batterieanlage der Mediathek.

Das Büro in Lomé dient hauptsächlich zur Vernetzungsarbeit im Bereich regenerativer Energien mit der Regierung, mit Verbänden und mit der Universität von Lomé. Hierfür sind Projekt- und Verwaltungskosten von ca. T€ 21 angefallen. Einzelne gewichtige Kostenpunkte sind die Sensibilisierungsmaßnahmen des Club Solaire, der sich aus unseren Stipendiaten zusammensetzt in Höhe von T€ 1. Darüber hinaus wurde ein Partnerprojekt mit der französischen Organisation Entrepreneur du Monde durchgeführt, welches die Förderung von Solarenergie und die Kreditvergaben für Solarlampen in Höhe von T€ 5

zum Thema hatte. Ebenfalls T€ 4 wurden für die Förderung und Ausstattung von Solarhandwerkerinnen verausgabt.

Der Betrieb einer Ausbildungsfarm, die die nachhaltige Verbesserung der landwirtschaftlich geprägten Struktur von Togo zum Ziel hat, hat Kosten von T€ 41 verursacht. Das qualifizierte Ausbildungspersonal von URBIS FOUNDATION Togo bildet in Theorie und Praxis ein Jahr lang 18 Trainees aus. Nach Abschluss des Ausbildungsjahres erstellen die Absolventen einen Business Plan, der ihre weitere berufliche Planung in der Landwirtschaft umfasst. Die Farmschüler erhalten neben der Logie und Verpflegung einen monatlichen Kostenbeitrag

von FCFA 5.000 (ca. 7,5 Euro). Daneben wird für jeden Auszubildenden ein Betrag von 15.000 FCFA (ca. 23 Euro) pro Monat angespart, so dass nach Ablauf des Ausbildungsjahres für den Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit im landwirtschaftlichen Bereich ein Investitionsbetrag pro Schüler von € 276 zur Verfügung steht. Außerdem erhalten mindestens 3 Auszubildende für die Gründung einer selbständigen unternehmerischen Tätigkeit im landwirtschaftlichen Bereich einen verlorenen Zuschuss von € 450. Wegen zusätzlich vorhandenen Spenden kann URBIS FOUNDATION Togo für den Lehrgang 2019/2020 neun Förderzuschüsse zur Verfügung stellen.

Mit T€ 13 wird in Sokodé, der zweitgrößten Stadt von Togo, eine Mediathek gefördert, die der Jugend von Sokodé mit dem Zugang zu Informatik und Internet vertraut machen soll. Schwerpunkte sind Förderkurse zur Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Die Einnahmen aus Kursgebühren belaufen sich im Berichtsjahr auf ca. T€ 13. Kursteilnehmer aus sozial schwachen Familien erhalten Gebührenreduzierung oder Gebührenfreistellung. Die Präsenzbücherei mit Fachbüchern erfreut sich bei den Schülern von Sokodé großer Beliebtheit.

Die humanitären Stiftungsziele (Sektor Santé und Sozial) mit einem Fördervolumen von T€ 39 umfassen die Verbesserung der medizinischen Versorgung, Unterstützung von Frauenprojekten und Förderung von Ausbildungsprogrammen.

Im Fördervolumen in diesem Bereich sind Sachspenden von T€ 7 enthalten.

Für die Förderung begabter Schüler wurden im Berichtsjahr ca. T€ 5 aufgewendet. Weitere T€ 5 wurden verwendet zur Förderung von Kindergärten in Sokode und in Lomè. Für die Erstellung von Geburtsurkunden für Kinder und Schüler wurden ca. T€ 1 aufgewendet.

Pro Studienjahr werden an der Universität Lomè ca. 6 Stipendien an begabte, bedürftige Studenten (innen) vergeben. Gefördert werden zurzeit ca. 14 Personen aus 2 Förderjahren. Der monatliche Förderungsbetrag beträgt je nach Förderjahr Euro 20,00- 30,00 pro Monat. Die gesamte Förderung im Jahr 2019 hat Kosten von T€ 5 verursacht.

Die Projektkoordination und die Projektverwaltung für Togo haben im Berichtsjahr Kosten von T€ 82 verursacht. Hierin enthalten sind die Personalkosten der Verwaltung in Togo von T€ 8. Außerdem wurde ein Betrag von T€ 40 aus dem Personalkostenaufwand von UFD an URBIS FOUNDATION Togo weiterbelastet.

Die Transportkosten aus Deutschland nach Togo von T€ 7 liegen um ca. T€ 10 unter denen des Vorjahres.

Förderprogramme	2019	2018
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Antragsprojekte	60	47
Drittmittelprojekte	53	-
Solarförderung Ostafrika	27	27
Osteuropa / Sonstige Projekte	<u>8</u>	<u>4</u>
	<u>148</u>	<u>78</u>

33. Antragsprojekte:

Gefördert werden grundsätzlich Projekte aus dem regenerativen Bereich mit besonderem Bezug auf Nachhaltigkeit und Beteiligung von Frauen.

Der Höchstbetrag für Antragsprojekte wurde im Berichtsjahr auf T€ 10 erhöht. Die Anzahl der Förderanträge wurde auf 40 Anträge p.a. limitiert. Für 2019 wurden 8 Förderanträge mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt T€ 60 genehmigt.

34. Drittmittelprojekte:

Die Zuflüsse von Drittmitteln für UFA über T€ 53 setzen sich zusammen aus der Förderung durch DBU (T€ 23, Projekt: Vernetzung von Solarexperten aus Moldawien, Rumänien, Georgien) und dem BMZ (bengo) (T€ 30, Projekt: Solarakademie in Dapaong).

Den Zuflüssen stehen gleichhohe Geldabflüsse für die Realisierung der Projekte gegenüber.

35. Solarförderung Ostafrika:

In Tansania erhielten die Partner insgesamt eine Fördersumme von T€ 27. Die langjährige Partnerorganisation TAREA in Tansania wurde mit einer Fördersumme über T€ 11 für ein technisches Solartraining für weibliche Solarhandwerker unterstützt. Weitere T€ 10 wurden an die NGO REZA in Sansibar ausgereicht, um ihre Maßnahmen für die

Finanzierung von Solarsystemen für Privathaushalte über Mikrokredite in den ländlichen Regionen zu fördern.

In Kenia erhielt die NGO SOFIs WORLD finanzielle Unterstützung in Höhe von T€ 5 für Marketingaktionen für Solarthermie um Umsätze der Werkstatt und das Umweltbewusstsein der Bevölkerung zu verbessern.

36. Osteuropa – Sonstige Projekte:

In Osteuropa ist URBIS FOUNDATION hauptsächlich in Rumänien mit der Ausstattung von Jugendausbildungsstätten mit Solarthermieanlagen fördernd tätig. Der Aufwand hierfür belief sich auf T€ 8.

Verwaltungskosten:

37. Personalkosten:

Die Personalkosten für die Bezahlung von zwei erfahrenen Entwicklungshelfer/-innen betragen für UFD T€ 95. Von diesen Personalkosten werden im Berichtsjahr der Förderung in Togo T€ 40 zugerechnet, da ein wesentliches Aufgabengebiet in der Führung und Kontrolle der Tätigkeiten in Togo besteht.

Weitere Personalkosten von T€ 8 werden durch Drittmittelprojekte gefördert und sind als Aufwand diesen Projekten zugerechnet worden.

Die Personalkosten von UFD für die eigene Verwaltungstätigkeit betragen somit wie im Vorjahr T€ 47.

38. Sonstige Kosten:

Im Berichtsjahr sind für 1 Reise von 10 Tagen nach Togo Reisekosten von T€ 4 angefallen.

Für die Organe der Stiftung wurden Aufwandsentschädigungen im Rahmen der steuerlichen Höchstbeträge von T€ 8 bezahlt.

Die Verwaltungsausgaben von UFD liegen insgesamt bei T€ 62.

E. PRÜFUNGSVERMERK

Der Stiftung wird für das Geschäftsjahr 2019 folgender Prüfungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung, die Ertragsrechnung sowie die Vermögensrechnung der Stiftung entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Die Prüfung der Erhaltung des Grundstockvermögens und der bestimmungsgemäßen Verwendung seiner Erträge sowie der zum Verbrauch bestimmten Zuwendungen hat keine Einwendungen ergeben.“

München, 23. Juni 2020

(Dipl.-Kfm. Wolfgang Diedl)

Wirtschaftsprüfer